

FAQ Enquete-Kommission

Enquete, was bedeutet das?

Der Begriff stammt ursprünglich aus dem Lateinischen von *inquirere* und steht für nachforschen, prüfen, suchen. Im engeren Wortsinn geht es darum, ein bestimmtes gesellschaftliches Thema näher zu beleuchten.

Sinn und Zweck von Enquete-Kommissionen?

Eine Enquete-Kommission ist ein Sondergremium, das das Parlament (auf Landes- oder Bundesebene) bei der Vorbereitung von Gesetzesinitiativen und/oder anderen zu treffenden Entscheidungen unterstützt. Dabei beleuchtet sie umfassende und bedeutsame Sachverhalte eines Lebensbereiches. Dies geschieht durch die Sammlung und Auswertung von Material, die Einholung von Gutachten sowie die Anhörung von Sachverständigen und Sachkundigen. Die Ergebnisse münden in einen Abschlussbericht, der dem Parlament vorgelegt wird.

Warum die Enquete-Kommission „Jung sein in M-V“, was ist das Ziel?

Die Gesellschaft wird älter, zugleich stagniert die Geburtenrate in Deutschland. Diese Entwicklung stellt neue Anforderungen an das Miteinander der Generationen und die Gestaltung der Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen auch und gerade in unserem Bundesland M-V.

Die Enquete-Kommission wird konkrete Themenfelder aus den Lebenswelten junger Menschen untersuchen, Rahmenbedingungen analysieren, Ziele formulieren und Maßnahmen empfehlen. Diese sollen den politischen Entscheidungsträgern im Landtag M-V bei der Vorbereitung gesetzgeberischer Verfahren als Entscheidungshilfe dienen, um Kindern und Jugendlichen attraktive und umfassende Zukunftsperspektiven in M-V zu bieten.

Gibt es konkrete Themen?

Die Enquete-Kommission wird folgende Themenfelder beleuchten:

- Teilhabe, Mitwirkung und bürgerschaftliches Engagement,
- Schule und Bildung,
- Ausbildung und Beruf,
- Kinderarmut und Chancengleichheit,
- Mobilität,
- Wohnen und Städteplanung,
- Diversity (Geschlechter, junge Menschen mit Behinderung, sexuelle Orientierungen und Religion),
- interkulturelle Kompetenzen und Migration,
- Gesundheit, gesunde Ernährung und Sport,
- Kultur, Medien und Jugendschutz sowie
- Gewalt und Extremismus.

Die Bereiche Digitalisierung, Klimaschutz, ländliche Räume sowie die Bekämpfung der Pandemiefolgen werden bei der Untersuchung der oben genannten Themen generell mitbetrachtet. Sie spielen aus Sicht der Enquete-Kommission eine wesentliche Rolle bei der Gestaltung der zukünftigen Lebenswelten junger Menschen.

Die Enquete-Kommission wird sich darüber hinaus zu Grundfragen des zukünftigen Zusammenlebens verschiedener Generationen verständigen. Insbesondere das Verhältnis von individueller Verantwortung und staatlicher Daseinsfürsorge soll dabei betrachtet werden.

Wie arbeitet die Kommission?

Die Enquete-Kommission unterteilt das große Themenspektrum zunächst in mehrere Themenblöcke, die jeweils drei Arbeitsphasen durchlaufen.

1. Erkenntnisinteresse formulieren:

→ Erarbeitung konkreter Fragen, die zu dem jeweiligen Themenblock beantwortet werden sollen

2. Erkenntnisgewinn:

→ Sammlung von Datenmaterial, Einholen von Expertenmeinungen und weiteren Eindrücken, die Antworten auf die konkreten Fragen geben können

→ z. B. Beauftragung von Gutachten, Durchführung von Anhörungen mit Experten, Begegnungen vor Ort mit jungen Menschen

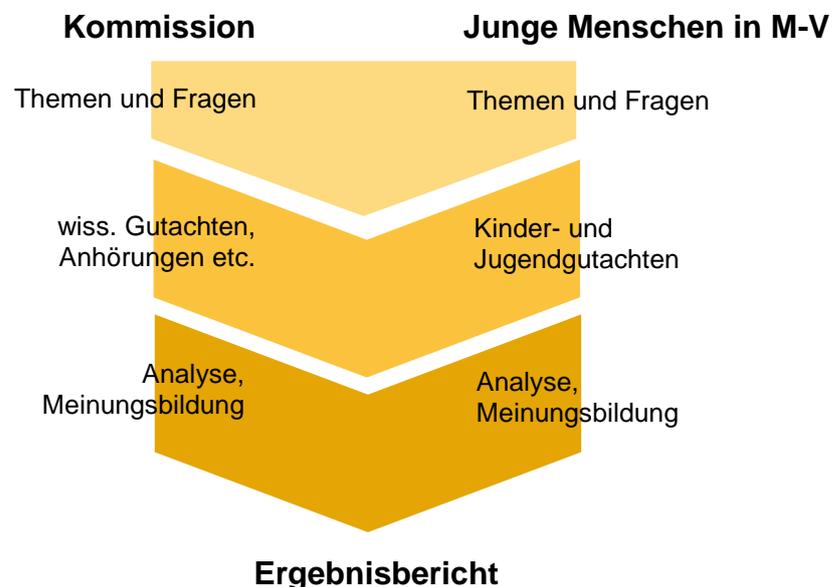
3. Konsensbildung

→ Analyse und Auswertung des gesammelten Materials

→ Gemeinsames Formulieren von:

- derzeitigen Rahmenbedingungen jungen Lebens in M-V,
- Zielen zur Beseitigung struktureller Defizite
- Maßnahmen, die geeignet sind für junge Menschen aller Regionen chancengerechte Rahmenbedingungen zu schaffen

In allen drei Arbeitsphasen wird die Beteiligung junger Menschen in M-V organisiert.



Mich interessieren die Themen, kann ich mitmachen?

Ein ganz klares Ja!

Ziel der Enquete-Kommission ist es, ein umfassendes und ausgewogenes Bild der aktuellen Situation junger Menschen in M-V zu zeichnen. Es gibt eben nicht die eine Lebenswelt. Alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahre sind herzlich eingeladen, sich im Rahmen verschiedener Formate zu beteiligen. Eine breite Beteiligung bietet jungen Menschen in M-V die Chance, sich Gehör im politischen Raum zu verschaffen und bestehende strukturelle Rahmenbedingungen entsprechend ihrer Interessen und Bedürfnisse zu verbessern.

Wie kann ich mitmischen?

Die Sitzungen der Enquete-Kommission sind öffentlich. Jede*r ist eingeladen, diese im Plenarsaal oder im Livestream zu verfolgen.

Außerdem wird es verschiedenste Möglichkeiten einer aktiven und direkten Beteiligung für junge Menschen geben. Informationen zu allen Angeboten vor Ort und online gibt es auf der eigens für #mitmischenMV geschaffenen Plattform.

Für Rückfragen dazu wenden Sie sich gern an das Sekretariat der Enquete-Kommission.

Wie setzt sich die Enquete-Kommission „Jung sein in M-V“ zusammen?

- **Vorsitzender**

Christian Winter – Mitglied des Landtages – SPD-Fraktion

- **Stellv. Vorsitzender**

Hannes Damm – Mitglied des Landtages – Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

- **Parlamentarische und nichtparlamentarische Mitglieder**

Der Enquete-Kommission gehören insgesamt 25 Personen an, die von der Landtagspräsidentin berufen wurden. 13 von ihnen sind Abgeordnete im Landtag. Weitere 12 Personen sind Nichtparlamentarier. Sie bringen ihre berufliche, fachliche oder anderweitige Expertise ehrenamtlich in die Arbeit der Enquete-Kommission ein.

Wann stellt die Kommission ihre Ergebnisse vor?

Im 2. Halbjahr 2024 werden erste Ergebnisse in einem Zwischenbericht vorgestellt. Zum Ende der 8. Wahlperiode wird dem Parlament des Landtages M-V ein Abschlussbericht vorgelegt.

Was passiert mit den Ergebnissen?

Die Enquete-Kommission wird in ihrem Abschlussbericht die aktuelle Situation junger Menschen beschreiben, Ziele formulieren und Maßnahmen empfehlen, die geeignet sind, strukturelle Defizite im Land zu beseitigen und jungen Menschen in M-V attraktive, umfassende Zukunftsperspektiven zu bieten. Dieser Bericht soll Grundlage für zukünftige politische Entscheidungen in unserem Land sein.